

Datum: Montag, den 05.09.2016
Ort: Schlossplatz 2, 48149 Münster, Hörsaal S8
Beginn: 18:25 Uhr
Ende: 19:34 Uhr
Protokollantin: Annika Fuchs

Protokoll der 18. Sitzung des 58. Studierendenparlaments

Gemäß Einladung lautet die vorgeschlagene Tagesordnung wie folgt:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Berichte aus dem AstA
6. Weitere Berichte
7. Besprechung von Protokollen
8. Umbesetzung von Ausschüssen
9. Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen
10. Stundungs- und Ratenminderungsanträge
11. Rechtsschutzanträge

Anmerkung der Protokollantin:

Ergebnisse der Abstimmungen werden folgendermaßen gekennzeichnet:
(Für-/Gegenstimmen/Enthaltungen)

Zu den Tagesordnungspunkten:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18:24 Uhr sind 28 Parlamentarier und Parlamentarierinnen anwesend. Das StuPa ist damit beschlussfähig.

Folgende Parlamentarier*innen sind anwesend:

		Von	Bis
	CampusGrün		
1	Budde, Jan Mark	18:24	Ende
2	Schwanzler, Jana	18:24	Ende
3	Övermöhle, Stephan	18:24	Ende
4	Fuchs, Annika	18:24	Ende
5	Kerler, Myro	18:24	Ende
6	Eisel, Tjark	-	-
7	Davis, Linda Ann	18:24	19:35
8	Buschhoff, Laura Jane	18:24	Ende

	Die Liste		
1	Schoppmann, Christopher	-	-
2	Klatt, Martin	18:24	Ende
3	Nowak, Lars	18:24	Ende
4	Engels, Philipp	18:24	Ende
5	Horoba, Luca	18:24	Ende
	Juso-HSG		
1	Großmann, Almut	18:24	Ende
2	Niggemeier, Joris	18:24	Ende
3	Engelmann, Julian	18:24	Ende
4	Güney, Selma	18:24	Ende
5	Achinger, Konstantin	18:24	Ende
6	Hullermann, Anna	18:24	19:05
7	Kupke, Matthias	18:24	Ende
	LHG		
1	Kubitscheck, Michael	18:24	Ende
2	Czwikla, Paavo	18:24	Ende
3	Benninghoff, Julian	18:24	Ende
	RCDS		
1	Voth, Viktoria	18:24	Ende
2	Gröhe, Bernhard	18:24	Ende
3	Kraft, Manuel	18:24	Ende
4	Kunzmann, Sebastian	18:24	Ende
5	Obergassel, Justus	18:24	Ende
6	Elm, Valerie	18:24	Ende
7	Bals, Cedric	18:24	Ende
	DIL		
1	Yavuz,Orhan Yasin	-	-

TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen

Es werden folgende Dringlichkeitsanträge gestellt:

Von Selma über den Verteiler, Name: Wahl-O-Mat-Experiment: (27/0/1)

Es soll ein Wahl-O-Mat eingeführt werden, ist von Juso-HSG eingegangen: (27/1/0)

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

Es werden folgende Änderungsanträge gestellt:

Sebastian fragt, ob das Semesterticket auf der TO ist?

Matthias schlägt eine abgewandelte TO vor:

Top 9: SeTi

10: Wahl-O-Mat

Abgeänderte TO einstimmig angenommen

Abstimmungsgegenstand: Änderungsantrag von
Abstimmungsergebnis: (F/G/E), damit

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung: (F/G/E). Damit ist die Tagesordnung in der so vorliegenden Form beschlossen.

Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Annahme von Dringlichkeitsanträgen
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Berichte aus den Ausschüssen
5. Berichte aus dem AStA
6. Weitere Berichte
7. Besprechung von Protokollen
8. Umbesetzung von Ausschüssen
9. Semesterticket
10. Wahl-O-Mat
11. Wahl-O-Mat Experiment
12. Studierendenparlamentswahl 2016
13. Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen
14. Stundungs- und Ratenminderungsanträge
15. Rechtsschutzanträge

TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen

Es liegen keine Berichte aus den Ausschüssen vor.

TOP 5: Berichte aus dem AStA

Es liegen keine Berichte aus dem AStA vor.

Laura Jane Buschhoff (AStA-Vorsitzende) berichtet aus dem AStA:

Folgt weiter unten.

Fabian (stellv. AStA-Vorsitzender) berichtet aus dem AStA: nein.

TOP 6: Weitere Berichte

Es liegen keine weiteren Berichte vor.

TOP 7: Besprechung von Protokollen

Zum Protokoll der 15. Studierendenparlamentssitzung des 58. Studierendenparlaments:

Abstimmungsgegenstand: Protokoll der 15. Sitzungen

Abstimmungsergebnis: (25/0/3), damit ist das geänderte Protokoll angenommen.

Zum Protokoll der 16. Studierendenparlamentssitzung des 58. Studierendenparlaments:

Abstimmungsgegenstand: Protokoll der 16. Sitzung inkl. Änderungen

Abstimmungsergebnis: (21/0/7), damit ist das geänderte Protokoll angenommen.

Zum Protokoll der 17. Studierendenparlamentssitzung des 58. Studierendenparlaments:

Abstimmungsgegenstand: Protokoll der 17. Sitzung inkl. Änderungen

Abstimmungsergebnis: (21/0/7), damit ist das geänderte Protokoll angenommen.

TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen

Es findet keine Umbesetzung von Ausschüssen statt.

TOP 9: Semesterticket

Lola berichtet:

Sie hat schon letzte Woche berichtet. Sie hat auch alle Informationen nochmal schriftlich herumgeschickt.

Sebastian Kunzmann: Das Chipkartenformat bietet Nachteile, aber letzte Woche hattest du gesagt, dass man ja einen Barcode auf die Chipcard langfristig aufdrucken kann. Man will ja aber mittelfristig eh zu einer Multicard kommen will, wieso gehen wir dann jetzt überhaupt auf eine mittelfristige Lösung mit dem Ticket to print, wieso bleiben wir nicht bei dem alten System und übernehmen die Kosten für das Ticket?

Lola: Die Verschickungskosten übernimmt bereits der AStA, aber die Druckkosten übernimmt momentan die Uni. Wenn wir das beim Alten belassen, übernimmt die Uni weiterhin die Druckkosten

Sebastian: Es gab dazu ja schon früher Gespräche.

Anna: Die Studis zahlen ja bereits die Verschickung, das heißt, wenn kämen halt noch die Druckkosten dazu.

Lennart: Ist sich sicher, dass Frau Nelles das so im StuPa berichtet hat. Die Uni möchte die Kosten für den Druck nicht mehr zahlen. Das kostet die Uni ca. 40.000€

Selma: Wir haben keinen Antrag vorliegen und es ist auch nicht so dringend, oder?

Lola: Die Frage ist, ob wir überhaupt ein Ticket to print haben wollen, und dann, ob wir das dieses Semester schon haben wollen, wegen der falsch gedruckten Tickets

Sebastian: Ist für eine Beschlussfassung. Sollte interfraktionell erst noch besprochen werden. Man

sollte die Uni verpflichten, ihrer Verpflichtung nachzukommen. Das StuPa sollte hinter der Entscheidung stehen.

Anna: Wir sollten keine vorschnelle Entscheidung treffen.

Lola: Das SeTi wird bei der Multicard mitgedacht, dazu war heute ein Gespräch. Deshalb sollte das heute besprochen werden, damit wir auch eine Position haben.

Selma: Sieht auch keine Dringlichkeit. Heute keine Entscheidung über kommendes SoSe

Matthias beantragt Schließung der Redeliste

Sebastian: Dann könnten wir aber auch gar nichts mehr abstimmen, das macht keinen Sinn!

Matthias: Zieht zurück.

Luca: Hat es letzte Woche so verstanden, dass wir die Infos alle in unsere Listen tragen sollten, um das heute zu beschließen, um das Thema vom Tisch zu haben. Zweistimmige Abstimmung: Dieses und dann nächstes Semester.

Erste Abstimmung: Das StuPa empfiehlt dem AStA in Verhandlung mit der Uni, dass diese sich an die Vereinbarung hält und im Semester 16/17 kein Ticket to print
Abstimmung (28/0/0)

Matthias: Kommen wir zum 2. Teil

Lola: Im Ausschuss für MultiCard wurde angefragt, ob wir das SeTi auf der Karte haben wollen, weil wir dazu einen anderen Chip brauchen. Es gab jetzt ein Treffen mit Herrn Klein.-Stevemühe und anderen: Bahn und Uni kann sich vorstellen, dass das Ticket to print einzuführen. Da dieses Treffen schon war, brauchen wir jetzt eine Entscheidung.

Stephan Ö: Findet das eine angenehme Lösung, aber hat zu Bedenken gegeben, dass durch QR-Code aber Daten gesammelt werden könnte, und möchte Antrag so ändern, dass wir auf jeden Fall den Vorbehalt einführen, dass die Datensammlung unterbunden wird

Lars: Soll langfristig ein Ticket to print eingeführt werden oder nur mittelfristig?

Lola: Auf Ticket to print ist der Barcode nur ein halbes Jahr gültig. Deshalb kann man das jetzt noch nicht auf Chipcard machen, da sonst jedes Semester neue chipcard, das zahlt niemand. Die Bahn entwickelt aber gerade ein COSE-Hintergrundsystem, sodass man eine Abnummer hätte, die gescannt werden könnte und die 5 Jahre gültig wäre. Die Abnummer könnte dann auch abgeschaltet werden.

Sebastian: Fraktionspause und Antrag schreiben? Selbst wenn wir heute eine Weisungsempfehlung geben, ist die eh nicht bindend, sollten neue Kosten auf uns zukommen, bräuchte man eine neue Abstimmung durch Änderung der Beitragsordnung.

Zwischenruf von Stephan Övermöhle

Sebastian: Datenschutzaspekte könnte man dann nochmal prüfen, wenn man länger bei der alten Version bleibt

Luca: Der einzige Vorteil bestünde, hätte man ein Ticket für alles. Ansonsten zu kompliziert,

deshalb sollten wir uns jetzt nicht damit befassen.

Lola: man könnte aber die PDF aufs Handy laden

Selma: Findet die Zwischenlösung auch nicht sinnvoll.

Julian: Man sollte Vor- und Nachteile diskutieren, da er nicht das Gefühl hat, alle Vor- und Nachteile abzustimmen

5 Minuten Fraktionspause für den RCDS (19:05)

5 Minuten Fraktionspause für die Juso-HSG (19:10)

Matthias: Es wurde ein Beschlusstext formuliert, dieser wird nachgereicht.

Luca: Die LISTE bittet darum, das von meinem iPad gesendet zu löschen

Joris: Findet den Vorschlag gut, da es kein bindender Beschluss ist und findet das jetzige Ticket komfortabler, möchte aber noch mal Argumente für das print-Ticket hören

Stefan: Man sollte nicht aus den Verhandlungen aussteigen, da er Ticket to print praktischer ist.

Anni: Aber wenn die Uni das nicht zahlt, müssen wir das eh nochmal neu diskutieren.

Joris: Der Komfort ist zwar auf dem Handy höher, aber Gefahr, dass es nicht gelesen werden kann

Julian: Formulierungsänderung vorgeschlagen. „Als Übergangslösung“ ersetzen durch „bis zur Einführung der MultiCard“. Doch nicht, zieht Änderungsvorschluss zurück

Abstimmungsgegenstand:

Abstimmungsergebnis: (27/1/0), damit ist der Beschlusstext angenommen.

Der Beschlusstext lautet wie folgt:

Das StuPa spricht sich für ein Semesterticket aus, das den etablierten Datenschutzrichtlinien entspricht und auf der noch einzuführenden MultiCard integriert werden soll. Da dies aktuell technisch nicht möglich ist, wird folgende Übergangslösung präferiert:

Ein Semesterticket in der aktuellen Form ist etabliert und damit sind gute Erfahrungen gemacht worden. Wir sprechen uns für die Beibehaltung dieses als Übergangslösung aus. Dies bedeutet ein durch die Universität gedrucktes und versandtes Ticket.

TOP 10: Wahl-O-Mat

Matthias: Einführung eines Wahl-O-Mat laut Juso-Antrag.

Die Antworten können von allen Listen eingesandt werden, die zur StuPa-Wahl antreten

Luca: Es ist nicht 100% klar, welche Fragen überhaupt gestellt werden.

Lola: Schlägt vor, dass ÖffRef alle Listen einlädt. Und dann treffen sich Vertreter*innen aller Listen und besprechen die vom Öffentlichkeitsreferat vorgeschlagenen Fragen

Julian: Es sollten alle Fragen nochmal vom StuPa abgestimmt werden

Abstimmungsgegenstand:

Abstimmungsergebnis: (26/0/0), damit ist der Antrag angenommen.

Der Antragstext lautet wie folgt:

Das Studierendenparlament beauftragt den AStA in Zusammenarbeit mit den im Studierendenparlament vertretenden Listen einen Wahl-O-Mat für die Wahlen zum Studierendenparlament im Wintersemester 2016/17 einzurichten.

Nach dem ein Fragenkatalog dafür erstellt worden ist, ist dieser dem Studierendenparlament zur Abstimmung vorzulegen.

TOP 11: Wahl-O-Mat Experiment

Selma: Siehe Antrag.

Matthias: Weder Fragen noch Redebedarf.

Julian: Es ist nicht eindeutig bestimmt, wie das gemacht werden soll. Wir sollten einen Vorschlag machen, wie das genau gemacht werden soll.

Selma: Sie wollen die Durchführung selbst bestimmen. Die weiteren Punkte kommen erst später auf, der AStA soll über Durchführung bestimmen.

Manuel: So lange der Wahl-O-Mat erreichbar ist, kann das Experiment durchgeführt werden. Die Forschung an sich benötigt ja nur die Software, ansonsten kaum Berührungspunkte.

Matthias: Der AStA darf sich zusätzlich mit den Menschen zusammensetzen und ihnen die Software zukommen lassen. Aber wenn sie nicht nur die Software brauchen, bedarf es einer neuen Behandlung im StuPa.

Abstimmungsgegenstand:

Der AStA soll sich mit den Antragstellern in Verbindung setzen und eine Durchführung des Experiments prüfen und ihnen gegebenenfalls die Wahl-O-Mat Software zukommen lassen. Falls diese darüber hinaus Zugänge benötigen, soll das StuPa erneut über die Sache entscheiden.

Abstimmungsergebnis: (24/1/2), damit ist es angenommen

TOP 12: Studierendenparlamentswahl 2016

Matthias: Wir müssen einen neuen ZWA wählen. Die Wahlwoche beginnt am letzten Montag im November. Wir sollte wegen der Fristen also am 26.9. einen ZWA wählen. Wenn wir die Wahlwoche eine Woche nach vorne verschieben wollen, sollten wir das nächstes Mal darüber abstimmen. Und außerdem müssen wir nächstes Mal die Wahlordnung ändern.

Matthias: Die ZWA-Mitglieder dürfen nicht zur Wahl antreten.

TOP 13: Anträge auf Vergabe von Darlehen und Zuschüssen

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 14: Stundungs- und Ratenminderungsanträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 15: Rechtsschutzanträge

Es liegen keine Anträge vor.

Alle weiteren Tagesordnungspunkte werden auf die nächste Sitzung vertagt.

Für die inhaltliche Richtigkeit des Protokolls,

Anika Fuchs